

Deutsches Reich.

In der Antlagesache gegen die Reichstags-Abgeordneten Frigische und Haffelmann wegen Zaubersandels...

Wie verlautet, liegt es in der Absicht, die Hinterbliebenen derjenigen Beamten, welche nicht in kollektiven Verhältnissen stehen...

Den Mitgliedern der kaiserlichen Stadtvorordneten-Versammlung ging am 15. von Seiten der Deputation, welche vor einiger Zeit nach Berlin geschickt wurde...

Halle, den 21. Juli.

Der Handelskammer ist das nachstehende Nekrolog zugegangen:

Berlin, den 11. Juli 1880.

Der Handelsvertrag zwischen Serbien und Großbritannien vom 7. Febr. d. J. ist für den deutschen Handel von Bedeutung...

Der beherrschende serbische Zolltarif enthält überwiegend öconomische Zollsätze nach Gewicht u. c.

Der Minister für Handel und Gewerbe. Im Auftrage: ges. Stitt.

Provinzial-Nachrichten.

Nordhausen, 20. Juli. Am 18. d. tagten hier die Abgeordneten der ersten der Regierungsgesetzliche Erfurt...

insbesontere über die Verleihung und Gekleinerung. Den Beitritt haben zugelegt: die Orte Goslar, Osterode, Gieseben, Kranenhausen...

Zangerhausen, 19. Juli. Programm für die am 3. und 4. August cr. in dieiger Stadt abzuhalten Provinzialversammlung...

Δ Saalfeld, 19. Juli. Heute fand dabei ein Kongress der deutschen Thonzorbrabrizanten statt, der aus einer Reihe nord- und süddeutscher Städte...

Die verschiedenen Maße zum Vortheile der Holzhandlung und Käufer in Gebrauch und soll fortan, und zwar ab 1. Jan. 1881, für die Holzmetrie die einheitliche Anwendung des Decimalsmaßes durchgeführt werden...

Bermittlungen.

— Eine Schülerverbindung wurde unter den Gymnasialisten in Meppen aufgehoben. Die Verbindung nannte sich „Iphenaria“.

— Drei Personen vom Bliz erschlagen. Am 15. d. wurden in Ramsdorf (Hainproben) eine Mutter und ihre ledige Tochter erschlagen.

— Eine eingemauerte Kasse. Vor Kurzem ist in Hamburg in der Brauerstraße eine neue Mauer aufgezogen worden.

— (Schmeichelt.) In einem Berichte des „Burger Tagbl.“ in Nr. 156 über die landwirthschaftliche Ausstellung in Magdeburg...

— Eine ingeborene Angst erfährt die Gräfin, die Angst des Mutterberäns.

„Leopold“ konnte sie nur wiederholen. „Ja, Leopold“ wiederholte auch der Domherr.

„Er ist selbst sein Mörder!“ rief sie. „Unmöglich“, sagte der geistliche Herr, „Du denkst, Du habest ihm das Leben gegeben, da habest Du nicht die Pflicht, es ihm zu erlauben.“

„Was hast Du zu jenen mitzubringen?“ fragte sie kurz, kalt, höhnlich.

„Der Name Leopold ist von den Franzosen gefangen!“ Der geistliche Herr plägte mit der Leichtigkeit, wie eine Bombe.

„Leopold! Was Deinetwegen?“ rief sie. „Ja, gnädigste Schwägerin! Und er ist auch schon zum Tode verurtheilt.“

„Er ist selbst sein Mörder!“ rief sie. „Unmöglich“, sagte der geistliche Herr, „Du denkst, Du habest ihm das Leben gegeben, da habest Du nicht die Pflicht, es ihm zu erlauben.“

„Was hast Du zu jenen mitzubringen?“ fragte sie kurz, kalt, höhnlich.

„Der Name Leopold ist von den Franzosen gefangen!“ Der geistliche Herr plägte mit der Leichtigkeit, wie eine Bombe.

„Leopold! Was Deinetwegen?“ rief sie. „Ja, gnädigste Schwägerin! Und er ist auch schon zum Tode verurtheilt.“

„Er ist selbst sein Mörder!“ rief sie. „Unmöglich“, sagte der geistliche Herr, „Du denkst, Du habest ihm das Leben gegeben, da habest Du nicht die Pflicht, es ihm zu erlauben.“

„Was hast Du zu jenen mitzubringen?“ fragte sie kurz, kalt, höhnlich.

Berliner und Verammlungen. — XI. Deutscher und österreichischer Feuervertrag in Dresden. Die Festlichkeiten haben am 17. d. mit gunglinter Wetter begonnen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Köln, 20. Juli. Weizen hiesiger loco 24., fremder loco 24.50.

Bremen, 17. Juli. (Petroleum-Bericht) Raffinirtes Petroleum. Auch in dieser Woche war der Markt einigen Fluktuationen unterworfen.

Table with financial data: Total-Lager excl. Danzig, Total-Verkauf excl. Danzig, etc.

Wochenbericht der Reichsbank vom 15. Juli. Aktiva.

Table with financial data: 1) Metallbestand, 2) Bestand an Reichsbanknoten, etc.

Leopold, mein Herr Schwager, gehört nicht mehr zu den Kindern, die sich in den Wald verlaufen.

Der geistliche Herr schweigend. „Ihr Herr Domherr, was hat die Gräfin über den Befehl zu sagen?“

„Schwager Wenzel, Du theiltest mir noch nichts über die augenblickliche Situation Leopolds mit.“

„Der Domherr wurde ihr berichtet. Er theilte ihr mit; es war allerdings nicht viel.“

„Die Dame hatte darin nicht Unrecht.“ Der Domherr wurde ihr berichtet.

„Und er konnte entweichen.“ fragte die Gräfin. „Nicht hinüber!“ rief sie dem Domherrn.

„Leopold war ein Thor!“ rief heftig die Mutter des Grafen Leopold.

„Frau Schwägerin!“ Seinen pöbelhaften überbordenden Zorn vermochte der geistliche Herr niederzupressen.

„Was ist ein Bauerndiener sich aufzusehen?“ fragte er. „Antwortet ruhig die Dame.“

„Und wo ist Leopold jetzt?“ fragte sie dann. „Unter der strengen Bewachung seiner Schergen, jeden Augenblick den Tod erwartend.“

„Wahrscheinlich?“ fragte die Gräfin. „Am, Frau Schwägerin, während dieser König Hieronymus, der die Mutter Leopolds, meine gnädigste Schwägerin, von ihrem Gatte verbannt hatte.“

„Was hast Du zu jenen mitzubringen?“ fragte sie kurz, kalt, höhnlich.

